Lern-Fair Fokus:

Standardsprache und Umgangssprache

Unterscheide: Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt

## Übung 1:

*Wer kommuniziert hier mit wem und in welcher Sprache?*

Im Schwimmbad waren so viele Menschen, dass Toni und seine Freunde nur am Beckenrand sitzen konnten.

Das musste dir ma vorstellen! Echt jetze: Ich saß die ganze Zeit am Beckenrand, weil die Wiese total voll war! Kein Platz, ja!? Wahnsinn!

Die Nachfrage in den städtischen Schwimmbädern ist aufgrund der hohen Temperaturen so gestiegen, dass Liegeplätze nicht für alle Besucher zur Verfügung stehen.

Kommt lieber nich is gaaaanz voll hier voll die Sardinenbüchse ☹

# Umgangssprache: Wörter

## Übung 2:

*„Übersetze“ die folgenden Verben in die Standardsprache:*

* **gucken**: Guck mal, da fliegt was!
* **klauen**: Die hat meinen Radiergummi geklaut.
* **anmachen**: Mach mich nicht an! Mach das Licht an!
* **starten**: Ok. Wir starten dann mal.
* **probieren**: Probieren wir es noch einmal. Wird schon klappen.
* **schaffen**: Ich habe es geschafft, pünktlich zu sein.
* **stoppen**: Könntet ihr den Krach bitte stoppen?
* **kriegen**: Am Ende kriegte Omar die Kohle doch noch.
* **mitbekommen**: Ich hab das gar nicht mitbekommen.

## Übung 3:

*Welche Wörter kann man in der Standardsprache anstelle der folgenden Wörter verwenden?*

* *cool*
* *lohnenswert*
* *abgefahren*
* *aufbrezeln*
* *fertig sein/machen*
* *abhauen*
* *verarschen*

## Übung 4:

*Bilde Sätze in der Umgangssprache und übersetze sie in die Standardsprache.*

* *nee*
* *nix*
* *fix*
* *mal*
* *Manno!*

# Umgangssprache: Verkürzungen

* ran, rauf, runter, rüber, rein…

brauchen eine Vorsilbe: her oder hin

* heran, herauf/hinauf, herunter/hinunter, herüber/hinüber, herein/hinein…

Regel:

Vom Sprecher zu X = HIN

Von X zum Sprecher = HER

## Übung 5: her oder hin?

1. Wir baten die Gäste rein.
2. Der Verkäufer gab mir 40 Cent raus.
3. Mein Bruder ging rüber zu den Nachbarn.
4. Der Typ guckte die ganze Zeit zu mir rüber.
5. Zum Schluss schüttete ich Vanillezucker rein.

# Umgangssprache: Sätze mit „weil“

Der Begründungssatz (Kausalsatz) mit „weil“ wird in der Umgangssprache

als Hauptsatz verwendet: Wir lachen gern, weil das tut gut.

Korrekter Satzbau **(Standardsprache):** Wir lachen gern, weil das gut tut.

Regel:

* Die Konjunktion „weil“ leitet einen Nebensatz ein.
* Das Prädikat (Verb) steht an letzter Stelle.

Beispiel: Der Dinosaurier schnappte nach dem Vogel, weil er hungrig war.

## Übung 6: Kausalsatz

*Korrigiere die Wortstellung.*

* Ich gehe einkaufen, weil wir haben keine Nudeln mehr.
* Die Zwerge machten sich auf den Weg, weil es wurde bald dunkel.

# Umgangssprache: Genitiv

Im Deutschen gibt es vier Fälle (Kasus):

1. Nominativ (Wer?)
2. **Genitiv (Wessen?)**
3. Dativ (Wem?)
4. Akkusativ (Wen?)

Umgangssprache: Das sind die Kinder von Familie Akbar.

**Standardsprache**: Das sind Familie Akbars Kinder.

## Übung 7: Genitiv mit s

*Ersetze die umgangssprachlichen Umschreibungen mit „von“ durch den Genitiv (2.Fall: Wessen?)*  *Ein Satz ist korrekt! ☺*

1. Dass mir keiner die Blumen von der Chefin anfasst!
2. Die Kinder erholten sich von dem Schreck und lachten.
3. Das ist das neue Handy von Lukas.
4. Die Brötchen von der Bäckerin unten im Haus von Toni waren die besten.
5. Weil er fuhr nicht los, meinte die Frau so: „Was ist los?“

## Übung 8:

*Verbessere die Formulierungen. Verwende die Standardsprache.*

1. Trotz aller Bemühungen schafften wir es nicht, das Heu vor dem Regen reinzuholen.
2. Der Hausmeister versuchte, die Fenster vom Schuppen zu schließen, aber er kriegte es nicht hin.
3. Ein Teil der Gruppe hatte nicht mitbekommen, dass Tom fehlte.
4. Als Herr F. die Lampe anmachen wollte, ging die Birne kaputt.

*Auf den nächsten Seiten findest du die Lösungen.*

# LÖSUNGEN

Ü1

|  |  |
| --- | --- |
| Im Schwimmbad waren so viele Menschen, dass Toni und seine Freunde nur am Beckenrand sitzen konnten. | Bericht, Erzählung 🡪 Standardsprache |
| Das musste dir ma vorstellen! Echt jetze: Ich saß die ganze Zeit am Beckenrand, weil die Wiese total voll war! Kein Platz, ja!? Wahnsinn! | wörtliche Rede🡪 Umgangsprache, Dialekt |
| Die Nachfrage in den städtischen Schwimmbädern ist aufgrund der hohen Temperaturen so gestiegen, dass Liegeplätze nicht für alle Besucher zur Verfügung stehen.  | Bericht, Protokoll, Information🡪 Standardsprache |
| Kommt lieber nich is gaaaanz voll hier voll die Sardinenbüchse ☹ | SMS oder mündliche Nachricht🡪 Umgangssprache |

Ü2

|  |  |
| --- | --- |
| **Umgangssprache** | **Standardsprache** |
| gucken | sehen, blicken |
| klauen | stehlen, wegnehmen |
| anmachen | provozieren, belästigen, anschalten |
| starten | beginnen, anfangen |
| probieren | versuchen |
| klappen | gelingen, funktionieren |
| schaffen | gelingen, bewältigen |
| stoppen | anhalten, beenden |
| kriegenmitbekommen | erhalten, bekommenmerken |

Ü3

* cool = schön, angenehm, erfreulich, gelungen, lobenswert…
* lohnenswert = lohnend ODER wertvoll
* abgefahren = ungewöhnlich, erstaunlich, fremd
* sich aufbrezeln = sich besonders schön kleiden (und schminken)
* fertig sein/machen = erschöpft sein, demütigen, entmutigen
* abhauen = weggehen, weglaufen, fliehen
* verarschen = betrügen, belügen, für dumm halten

Ü4

* nee = nein
* nix = nichts
* fix = schnell
* mal = einmal
* Manno! = Mensch! (Mann!)

Ü5

1. Wir baten die Gäste herein.
2. Der Verkäufer gab mir 40 Cent heraus.
3. Mein Bruder ging hinüber zu den Nachbarn.
4. Der Typ guckte die ganze Zeit zu mir herüber.
5. Zum Schluss schüttete ich Vanillezucker hinein.

Ü6

* Ich gehe einkaufen, weil wir keine Nudeln mehr haben.
* Die Zwerge machten sich auf den Weg, weil es bald dunkel wurde.

Ü7

1. Dass mir keiner die Blumen ~~von~~ der Chefin anfasst!
2. Die Kinder erholten sich von dem Schreck und lachten.
3. Das ist Lukas‘ neues Handy.
4. Die Brötchen ~~von~~ der Bäckerin unten in Tonis Haus waren die besten.
5. Weil er nicht losfuhr, fragte die Frau ihn, was los sei.

Ü8

1. Trotz aller Bemühungen gelang es uns nicht, das Heu vor dem Regen hereinzuholen.
2. Der Hausmeister versuchte, die Fenster des Schuppens zu schließen, aber es gelang ihm nicht.
3. Ein Teil der Gruppe hatte nicht gemerkt, dass Tom fehlte.
4. Als Herr F. die Lampe einschalten wollte, erlosch es / stellte sich heraus, dass das Leuchtmittel defekt war.